Tennisfreunde nutzen die zusätzlichen Platzkapazitäten für individuelle Einheiten in den Abendstunden, wo jeweils die höchste Nachfrage nach freien Aussenplätzen herrscht. Allerdings ist der Monat Juli auch jeweils

wuchs ab heuer Jahren. In der Mittagspause stand jeweils eine gemeinsame Mahlzeit – zubereitet von der Küchencrew aus dem TCR-Clubrestaurant – bereit, um sich für den zweiten Teil des Tages zu stärken. In diesem Zusammenhang geht ein Dankeschön an

send wurde ein kleiner Apéro, offeriert von TCR-Präsident Peter Haller, auf der Clubhaus-Terrasse genossen, ehe die Anwesenden – insgesamt nahmen 46 Personen am Event teil – vom Clubrestaurant «Netzkante» unter der Leitung von Guido und Vera

feld-Areal gelebt. Dies beweisen auch einige fleissige Helferinnen, welche das kulinarische Rahmenprogramm zu dieser Veranstaltung aufgrund der ferienbedingten Abwesenheit des Clubrestaurants in Eigenregie beisteuern. (mgt)

Bundesrat gratuliert Thomas Isenschmid

Christoph Fehr (von links), Bundesrat Ignazio Cassis, Thomas Isenschmid und Rolf Stäuble. Foto: zVg

ISONE/MAGDEN. Im Beisein von Bundesrat Ignazio Cassis, Christoph Fehr, Oberst im Generalstab und Kommandant des Kommandos Spezialkräfte sowie Rolf Stäuble, Aargauer Kreiskommandant, wurde vergangene Woche in der Kirche in Isone, Tessin, der in Magden wohnhafte Thomas Isenschmid zum Grenadieroffizier der Schweizer Armee befördert. (mgt)

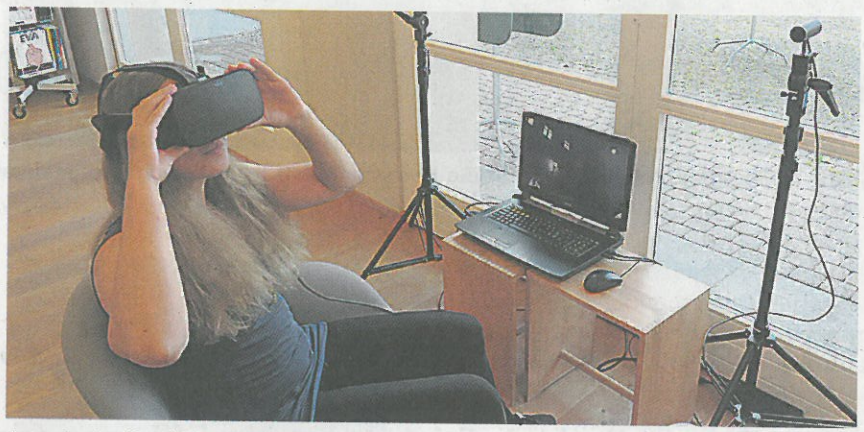
Virtual-Reality-Erlebnis

Belle Époque Rheinfelden

RHEINFELDEN. Zum 125-Jahr-Jubiläum vom Tourismusverein haben die Verantwortlichen ein spezielles Angebot vorgeführt. Mit der Virtual Reality-Brille konnte man in die Welt der Belle Époque eintauchen. Man wurde in die Marktgasse um 1893 gebeamt und konnte die Menschen beobachten und dem Stadtgeschwätz von anno dazumal lauschen.

Historie trifft Zukunft. Unter diesem Titel entwickelte Claus Pfisterer, Fotograf aus Rheinfelden, die virtuelle Marktgasse. Das Projekt ist kein historisch belegtes – es soll einen Einblick geben, wie es anno dazumal ausgesehen habe könnte – und was mit den neuen Technologien alles möglich ist. Erstaunlich – denn wenn man sich die Gesichter genauer anschaut, kommt einem die eine oder andere Person aus der heutigen Zeit bekannt vor.

Für das Projekt wurden zahlreiche Rheinfelderinnen und Rheinfelder mittels einer speziellen Kamera an einem Tablet im Fotostudio aufgenommen und in eine 3D-Figur umgewandelt. Drei Modelle positionierten sich mit ausgeliehenen Kostümen der Fricktaler Bühne in einer speziellen Fotobox. Mit nur einem Knopfdruck schossen



Jetzt in der Stadtbibliothek eintauchen. Foto: zVg

64 Kameras gleichzeitig ein Bild. Nach einer aufwändigen Nachbearbeitung konnten die Models in 3D-Figuren umgewandelt und in die virtuelle Marktgasse eingefügt werden.

Um die «Kulisse» zu kreieren, wurde die Marktgasse an einem ruhigen Sonntagmorgen mit einer Drohne abgeflogen. Diese Bilder wurden dann im Computer zu einem dreidimensionalen Abbild zusammengefügt. Kleine Anpassungen wie zum Beispiel ein Trottoir oder auch Strassenlaternen wurden eingefügt, um die Marktgasse dem Jahr 1893 anzupassen. Die virtuelle Welt kann bis Ende Jahr in der Stadtbibliothek besichtigt werden. (mgt)

www.tourismus-rheinfelden.ch

Öffnungszeiten Stadtbibliothek bis 12. August:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
(Mittwoch, 1. August: geschlossen)
Öffnungszeiten ab 13. August:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Dekubitus ist und ob eine E dung vorliegt, sieht jede W unterschiedlich aus und sich im Verlauf verändern. S Fachwissen in der Wundbe lung und -behandlung sind d sehr wichtig. Im frühen obe lichen Stadium genügen o eine lokale Schutzpflege un konsequente Druckentlastun fortgeschrittener Schädigung sehr kranken Patienten beha Fachärzte das abgestorbene be. In manchen Fällen ist einer mehrmaligen Wunds rung auch ein abschliess Defektverschluss durch eine rative Gewebeverschiebung i tisch-chirurgischer Technik dingbar.

Eine gute Dekubitus-Therap ginnt bereits mit der optimale vention. Sollte trotzdem einma Druckwunde entstehen, ist fü Erfolg eine enge Zusammen zwischen allen betreuenden m nischen und sozialen Bereich forderlich.

Der Autor ist Leitender Arz der Klinik für Plastische Rekonstruktive Chirurgie Rh felden des GZF.

Der «Spitalratgeber», in Zu menarbeit mit dem Gesundl zentrum Fricktal, erscheint ei im Monat.

Was tun die Personen in einem Buch, wenn es gerade niemand liest?

Michael